

CN-Hochglanzlack S Weiß Q

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Nummer: SNC0611
Name: CN-Hochglanzlack S Weiß Q
Farbton: HLN-CN pigmentiert Al
Handelsname: CN-Hochglanzlack S Weiß Q

Firma: Höpner Lacke GmbH
Lackfabrik Niesky
Fabrikstraße 4
D-02906 Niesky

E-Mail Adresse: info@hoepner-lacke.de

Verwendungszweck: Beschichtungsmittel zur Anwendung entsprechend der technischen Informationen

2. Mögliche Gefahren.

Gesundheitsschädlich. Leichtentzündlich. Reizt die Haut.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Bestandteil	CAS Nr.	Symbole	R-Sätze	%-Gewicht	EG Nr.
Butylalkohol	71-36-3	Xn	10,22,41,67,37/38	>2.5<=10	
Xylol Isomerenmischung	1330-20-7	Xn	10,38,20/21	>10 <=25	
Ethylacetat	141-78-6	Xi,F	11,36,66,67	>10 <=25	
n-Butylacetat	123-86-4		10,66,67	>10 <=25	
Ethanol	64-17-5		11	>2.5<=10	

4. Erste-Hilfe-Massnahmen.

ALLGEMEINE HINWEISE: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

NACH EINATMEN: Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztl. Rat einholen.

NACH HAUTKONTAKT: Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. KEINE Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

NACH AUGENKONTAKT: Evt. Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

NACH VERSCHLUCKEN: Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung.

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Wasserstrahl
BESONDERE GEFÄHRDUNGEN DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN: Von Zündquellen fernhalten und Raum

CN-Hochglanzlack S Weiß Q

gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösungsmittel benutzen.

7. Handhabung und Lagerung.

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektostatisch aufladen: Beim Umfüllen geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen, Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ: Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

ANFORDERUNGEN AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER: Falls das Produkt nach BetrSichV klassifiziert ist (siehe Kap. 15), müssen elektrische Einrichtungen der DIN VDE 0165 entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung" (ZH 1/200) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck entleeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

ZUSAMMENLAGERUNGSHINWEISE: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

WEITERE ANGABEN ZU DEN LAGERBEDINGUNGEN: Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen +5 Grad C und +20 Grad C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG: -

ATEMSCHUTZ: Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

HANDSCHUTZ: Schutzhandschuhe aus Polyvinylalkohol Mindest-Durchbruchzeit (Handschuh): nicht bestimmt. Mindest-Schichtdicke (Handschuh): nicht bestimmt. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Empfehlungen der Hersteller beachten

AUGENSCHUTZ: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

KÖRPERSCHUTZ: Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikerfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

CAS Nr.	Bestandteil	MAK-Wert	EH	MAK-Wert	EH
---------	-------------	----------	----	----------	----

CN-Hochglanzlack S Weiß Q

71-36-3	Butylalkohol	100,00	ml/m3	300,00	mg/m3
123-86-4	n-Butylacetat	100,00	ml/m3	480,00	mg/m3
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch	100,00	ml/m3	440,00	mg/m3
78-93-3	Butanon	200,00	ml/m3	590,00	mg/m3
64-17-5	Ethanol	500,00	ml/m3	960,00	mg/m3
141-78-6	Ethylacetat	400,00	ml/m3	1.400,00	mg/m3

9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

Erscheinungsbild.

Form. flüssig.
Farbe. verschieden, je nach Einfärbung.
Geruch. arttypisch

Sicherheitsrelevante Daten.

Flammpunkt / Methode.

-4 °C (DIN 53213)

Viskosität / Methode.

ca. 80 sec (ISO 2431)

Dichte / Methode.

ca. 1,1548 g/m³ (DIN 53217)

Untere Explosionsgrenze / Methode.

1,00 Vol % (Literaturwert)

Obere Explosionsgrenze / Methode.

15,00 Vol % (Literaturwert)

Löslichkeit in Wasser / Methode.

nicht mischbar

Lösemittelgehalt

56,39 %

VOC-Gehalt

56,39 %

Zündtemperatur

180 °C

10. Stabilität und Reaktivität.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN: Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

ZU VERMEIDENDE STOFFE: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie.

ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und der Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN: Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15).

12. Angaben zur Ökologie.

CN-Hochglanzlack S Weiß Q

Wassergefährdende Flüssigkeit. Produkt darf nicht ins Abwasser oder Grundwasser gelangen. Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung.

PRODUKT Empfehlung: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Abfallschlüssel-Nr./Abfallbezeichnung: 08 01 11/Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
UNGEREINIGTE VERPACKUNGEN Empfehlung: Leere Behälter können der stofflichen Verwertung zugeführt werden. Ungereinigte, aber restentleerte Behälter können im trockenen Zustand der stofflichen Verwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport.

UN 1263 FARBE
ADR/RID 3 II
GGVE/GGVS 3 II

SONSTIGE ANGABEN: Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).

15. Vorschriften.

Kennzeichnung gemäß GefStoffV/EG.
Kennzeichnung.



Xn

F

Xn Gesundheitsschädlich.
F Leichtentzündlich.

Namensangaben

Xylol Isomerengemisch

R-Sätze

R 11
R 38
R 20/21

S-Sätze

S 21
S 23
S 29
S 38
S 36/37

Leichtentzündlich. Reizt die Haut. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Bei der Arbeit nicht rauchen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

TA-Luft Klasse I (%) 0,00 **WGK (Selbsteinstufung) 2**
TA-Luft Klasse II (%) 24,10

BetrSichV Leichtentzündl.

TA-Luft Klasse III (%) 32,07

16. Sonstige Angaben (Kapitel 16.).

Entzündlich. Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Reizt die Augen. Gefahr ernster Augenschäden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei

CN-Hochglanzlack S Weiß Q

Berührung mit der Haut. Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
HINWEISE: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.